

Pressemitteilung

Ausgabe 1/2026 „Alblust – Das Schwäbische Alb Magazin“

Geheimnisvolle Gemäuer: Unterwegs zu Kirchen und Klöstern

Die Frühlingsausgabe von Alblust, die ab dem 6. März im Handel ist, stellt Klöster und Kirchen mit besonderer Atmosphäre vor – und auch Menschen, die dort leben und arbeiten.

Hopfen und Malz, Gott erhalt's: Sebastian Schmauder, evangelischer Pfarrer in Lichtenstein-Holzelfingen, nimmt diesen Spruch wörtlich und braut sein eigenes Bier. Das St. Blasius-Bräu, benannt nach seiner Kirche, schenkt er zu geselligen Anlässen in der Gemeinde aus. So erreicht er auch immer wieder Leute, die kaum in die Kirche kommen.

Die neue Alblust widmet Kirchen und Klöstern einen Themenschwerpunkt. Sie sind auch die Heimat interessanter Menschen, wie Schwester Margret aus Riedlingen-Grünigen: Über Jahrzehnte hinweg hat sie sich um Gestrauchelte und Gestrandete in der Großstadt gesorgt. Nun ist die Franziskanerschwester zurück im Kloster Sießen – und hat viel zu erzählen.

Wanderung hoch über dem Kloster Blaubeuren

Sebastian Gengnagel besuchte früher selbst die Internatsschule im Kloster Blaubeuren. Heute unterrichtet er an diesem besonderen Lernort, der mit dem Blautopf und einer Felsenlandschaft auch noch von einer außergewöhnlichen Landschaft umgeben ist. Erkunden kann man sie bei einer Tour auf dem Rundwanderweg Felsenstieg, der beste Aussichten bietet.

Eine weitere Frühlingswanderung führt am Ostrand der Alb vom Kartäuserkloster Christgarten zur prachtvollen Rokoko-Kirche der Benediktinerabtei in Mönchsdeggingen.

Kletterwand statt Kanzel

Etliche Gemeinden müssen für ihre Kirche eine neue Nutzung suchen. Für die evangelisch-methodistische Christuskirche in Metzingen wurde sie gefunden: Sie dient als Kletteranlage. Ein Gotteshaus, das dem Untergang geweiht war, konnte ein Verein retten: das Komitee zur Erhaltung der Kirche in Gruorn, einem verlassenen Dorf auf dem ehemaligen Truppenübungsplatz bei Münsingen.

Ums Bewahren einer Tradition geht es auch Tobias Daubenschütz aus Drackenstein: Der Zimmerer stellt Wegkreuze her, die früher weit verbreitet waren.

Von der Gartenschau bis zur Genuss-Tour mit dem Mofa

Die neue Alblust stellt außerdem die Landesgartenschau vor, die im April in Ellwangen ihre Türen öffnet. Die Stadt hat sich längst darauf vorbereitet und für die Jagst ein neues, kurvenreiches Flussbett geschaffen. Das passende Kleidungsstück für den Besuch kann man in Albstadt entdecken: Die Enkelinnen des Malers Helmut Landenberger haben ein Label gegründet und drucken seine Blütenmotive auf Shirts und Pullis.

Gutes von der Alb: Wachteleier und Mauldaschasenf

Regina Bolach, die auf dem Titel der neuen Alblust zu sehen ist, hat ein Faible für Wachteln. Die Eier ihrer Tiere verkauft sie auf dem Markt. Sie schmecken nicht nur besonders cremig, sondern sind auch gefragt bei Menschen, die gegen Hühnereiweiß allergisch sind. Um gesunden Genuss geht es ebenfalls bei Evi Kletti: Die Kräuterexpertin liebt Löwenzahn und gibt Tipps, wie man ihn am besten zubereitet.

Eine Genusstour kann man mit „Rad der Zeit“ unternehmen: Die Gäste fahren mit Mofas über die Münsinger Alb, sammeln unterwegs Mehl und weitere Zutaten ein und kochen zum Abschluss gemeinsam mit einem Profi. Regionale Küche übers ganze Jahr bietet Thomas Frank in seinem Restaurant „Karl's Esszimmer“ in Bad Urach an. Passend zur Jahreszeit verrät er sein Rezept für „Cappuccino vom Bärlauch“.

Besondere Scharfmacher sind in Rangendingen zuhause: Die Manufaktur Mühlensenf produziert in traditioneller Weise und kreiert Spezialitäten wie Whisky- und Mauldaschasenf.

Schwäbische Schimpfwörter und ihre Herkunft

Die neue Ausgabe erklärt außerdem, wo schwäbische Schimpfwörter wie „Bachl“ und „Lohle“ herkommen. Der Stieglitz ist Thema der Tierserie – ein guter Sänger, dem Vivaldi ein Konzert gewidmet hat. Im Veranstaltungsteil finden Leserinnen und Leser Tipps von der Ostereierausstellung bis zum Pfingstmarkt.

Die neue Alblust ist ab Freitag, 6. März 2026 im Zeitschriftenhandel in Baden-Württemberg und bundesweit im Bahnhofsbuchhandel erhältlich (132 Seiten, Auflage 23.000, Preis 6,50 Euro, Herausgeber: GEA Publishing und Media Services GmbH & Co. KG).

16. Februar 2026

Ansprechpartner Verlag:

Sabrina Glück, Telefon (0 71 21) 30 21 74, sabrina.glueck@alblust.de

Ansprechpartnerin Redaktion:

Claudia List, Telefon (01 77) 8 61 95 49, claudia.list@alblust.de

Download von Alblust-Titel und Pressemitteilung unter www.alblust.de/presse